



DER THEATERJUGENDCLUB
 Hier können Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren unter professioneller Anleitung Erfahrungen im darstellenden Spiel sammeln. In jeder Spielzeit gibt es neue Themen und Theater Techniken, mit denen der Theaterjugendclub arbeitet.
 Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail oder Telefon:
 Telefon: (0 36 31) 62 60-149
 bethege@theater-nordhausen.de (Daniela Bethge)
 lankau@theater-nordhausen.de (Eva Lankau)

DER THEATERJUGENDCLUB

DIE BESETZUNG

- A *Shainie-Ann Webb*
- C *Katharina Krause*
- K *Amy Pertek*
- E *Jona-Faye Diener*
- R *Hannah Carina Wattenbach*



KLEIDER MACHEN LEUTE!
 Der permanente Rollenwechsel der fünf Spielerinnen von Acker Nordhausen wird durch das Quick-Change-Prinzip ermöglicht: Innerhalb von Sekunden treffen die Spielerinnen Entscheidungen über die Visualisierung ihrer Rollen und markieren diese durch Accessoires und Kostümteile. Die Basis dafür bietet das schwarze Grundoutfit der Spielerinnen, das eine große Wandelbarkeit ermöglicht.

Bei dieser Art von Spiel geht es darum, den roten Faden nicht zu verlieren und den Geist aller Spielerinnen gemeinsam mit dem Publikum zu EINER Geschichte zu verbinden, ohne dass der Faden reißt oder sich zu sehr verknotet.

Höchstwahrscheinlich im Laufe der Geschichte auch auftauchen. Werden Namen von weiteren Personen genannt, werden diese wie die Geschichte weitergeht, ergibt sich erst aus dieser Szene: einander, nach den Wünschen des Publikums, begegnen. Aber sich Szene für Szene. Den Startpunkt markieren 2 Personen, die Die Szenen, die "Acker Nordhausen" improvisiert, entwickeln

SCENE FÜR SCENE

Die Spielerinnen von "Acker Nordhausen IN MY MIND" begegnen einander in verschiedenen Rollen, die das Publikum festlegt: Wie beim Improvisationstheater üblich entscheiden die Zuschauer über die Personen und den Ort des Geschehens. Spannung sind hier immer die Statusunterschiede und das Konfliktpotenzial, das sie bieten.
 Dann übernehmen die Spielerinnen von Acker Nordhausen und vor allem: ihre inneren Teams.
 Wenn zwei Personen einander begegnen, hat eine davon ein inneres Team dabei, das ihr hilft, die Situation einzuschätzen und zu meistern. Ist die Szene beendet, wechselt das innere Team die Perspektive und beleuchtet das innere Geschehen der anderen Person: Die Szene wird gespiegelt. Ein Spiel, das uns auch im Alltag von großem Nutzen sein könnte, wäre es bloß möglich, hinter die Stirn der anderen zu blicken.

Geräten wir in Konfrontationen mit anderen, werden diese Grundemotionen aktiv und arbeiten gemeinsam an Aktionen und Reaktionen. Dabei ist besonders die Gewichtung der verschiedenen Emotionen und ihr Zusammenspiel interessant, denn sie können gar nicht ohne einander: Leidenschaft kann durch Wut und Freude ausgelöst werden, alle zusammen beeinflussen sie unser Denken und Handeln, Mitgefühl entsteht durch Trauer und Freude und Angst lösen Aktionen und Reaktionen aus.

Freude
 Wut
 Trauer
 Angst

neun zuständig, wie:
 Für unsere Gedanken- und Gefühlswelt sind Grundemotionen inners Teams arbeitet.
 der Improvisationstheatergruppe, die mit dem Konzept des Worten auf genau diese Frage. IN MY MIND heißt die Show nicht und geraten in Streit - Acker Nordhausen liefert Antworten und verstehen wir auch die Reaktionen unseres Gegenübers oft, wenn wir Menschen begegnen.
 "Was geht bloß in deinem Kopf vor?" - Das fragen wir uns

IN MY MIND

rekten Kontakt.
 wird, stehen Spielerinnen und Zuschauer in einem sehr direkten Kontakt.
 "Vierte Wand" zum Publikum immer wieder durchbrochen die Show steuern kann: Da beim Improvisationstheater die zum Publikum, das Themen und Inhalte vorgeben und so Der große Spaß beim Improvisationstheater ist die Nähe eingeschworenes Team sein.
 einander verlassen können, einander vertrauen, ein gutes, zuzuspielen und sie aufzugreifen. Dafür muss man sich aufbuch und ohne Regie. Das bedeutet, sich gegenseitig Ideen improvisationstheater - das bedeutet freies Spiel ohne Text

ACKER NORDHAUSEN DAS IMPRO-THEATER DES THEATERJUGENDCLUBS (14+)

Eva Lankau ACKER NORDHAUSEN DAS IMPRO-THEATER DES THEATERJUGENDCLUBS (14+)

Künstlerische Leitung
 und Ausstattung *Eva Lankau*

Aufführungsdauer: 90 Minuten (ohne Pause)



Technische Leitung *Kay Schöffel* - Bühnenmeisterin *Ines Schöffel*
 - Lichttechnik *Martin Wiegner* - Veranstaltungstechnik *Marc Olag* - Tontechnik *Sebastian Bauer* - Requisite *Michael Stoff, Nadine Gerlach, Marleen Müller* - Maske *Karolin Friedrich*
 Herstellung der Dekorationen und Kostüme in eigenen Werkstätten: *Jonny Wilken* (Werkstattleiter), *Doris Gunkel* (Gewandmeisterin/Damenschneiderei), *Angela Kretschmer* (Herrenschneiderei), *Jens Grabe* (Tischlerei), *Uwe Bräuer* (Schlosserei), *Carsten Stürmer* (Malsaal), *Dörte Oeftiger* (Dekorationsabteilung), *Martina Berens* (Theaterplastik)

Impressum:
 Herausgeber: Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 15, 99734 Nordhausen, Tel: (0 36 31) 62 60 - 0
 Intendant: Daniel Klajner
 Programmheft Nr. 12 der Spielzeit 2018/2019
 Premiere: 9. März 2019
 Redaktion: Eva Lankau, Satz und Layout: Dorothee Probst
 Fotos: Anja Daniela Wagner



Theaterjugendclub



AB 9. MÄRZ 2019
 THEATER NORDHAUSEN



von oben nach unten: Hannah Carina Wattenbach, Jona-Faye Diener, Amy Pertek, Katharina Krause, Shainie-Ann Webb